

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Andreas Schockenhoff, Karl Lamers,  
Christian Schmidt (Fürth), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU  
– Drucksache 14/5959 –**

### **Die deutsch-französischen Beziehungen neu begründen**

#### **A. Problem**

Die enge Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland war und ist seit Robert Schuman und Konrad Adenauer das solide Fundament der europäischen Einigung. Gute deutsch-französische Beziehungen haben somit nicht nur einen Wert an sich, sondern auch eine entscheidende Funktion für Europa.

Die Herausforderungen an die deutsch-französische Zusammenarbeit sind nicht kleiner geworden. Die Wiedervereinigung des europäischen Kontinents wird durch die größte Erweiterung in der Geschichte der Europäischen Union vollendet werden und zugleich zu einer intensiven Debatte über die Grenzen der künftigen Europäischen Union führen. Zugleich werden die Völker Europas eine Debatte über die künftige Verfasstheit der Europäischen Union beginnen. Frankreich und Deutschland müssen sich gemeinsam diesen Herausforderungen stellen, ihre Interessen definieren und abgleichen und gemeinsame europäische Antworten vorbereiten.

Nach Auffassung der Antragsteller hat die deutsch-französische Zusammenarbeit auf Regierungsebene ungeachtet ihrer zentralen Bedeutung für Europas Zukunft an Qualität eingebüßt.

Die Bundesregierung soll aufgefordert werden, sich das Ziel einer Neubegründung der deutsch-französischen Zusammenarbeit und der Schaffung einer neuen Qualität der deutsch-französischen Beziehungen zu Eigen zu machen.

**B. Lösung**

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 14/5959.

**Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP**

**C. Alternativen**

Keine

**D. Kosten**

Keine

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 14/5959 abzulehnen.

Berlin, den 12. Dezember 2001

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Hans-Ulrich Klose**  
Vorsitzender

**Gert Weisskirchen (Wiesloch)**  
Berichterstatter

**Dr. Andreas Schockenhoff**  
Berichterstatter

**Dr. Helmut Lippelt**  
Berichterstatter

**Ulrich Irmer**  
Berichterstatter

**Wolfgang Gehrcke**  
Berichterstatter

**Bericht der Abgeordneten Gert Weisskirchen (Wiesloch), Dr. Andreas Schockenhoff, Dr. Helmut Lippelt, Ulrich Irmer und Wolfgang Gehrcke****I.**

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 14/5959 in seiner 173. Sitzung am 31. Mai 2001 beraten.

Der Antrag wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend, an den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union und den Ausschuss für Kultur und Medien zur Mitberatung überwiesen.

**II.**

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag in seiner 50. Sitzung am 4. Juli 2001 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP die Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag in seiner 74. Sitzung am 4. Juli 2001 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat den Antrag in seiner 58. Sitzung am 4. Juli 2001 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP die Ablehnung.

**III.**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 87. Sitzung am 12. Dezember 2001 den Antrag beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP die Ablehnung.

Berlin, den 12. Dezember 2001

**Gert Weisskirchen (Wiesloch)**  
Berichtersteller

**Dr. Andreas Schockenhoff**  
Berichtersteller

**Dr. Helmut Lippelt**  
Berichtersteller

**Ulrich Irmer**  
Berichtersteller

**Wolfgang Gehrcke**  
Berichtersteller